

Gruppenfahrt 3.Tag

7:20 Uhr, es ist hell draußen, die Vögel zwitschern und... alle Kinder schlafen noch. Upps, jetzt aber schnell raus aus den Bettchen, Frühstück wartet. Nach der ersten Stärkung des Tages stand nach einer kleinen Spieleinlage das erste Erlebnis des Tages an: Ponyreiten. Fast alle Kinder ritten zwei Runden auf dem Pferd durch den Wald. Manch Kleiner zog es lieber vor, das ganze Treiben mit etwas Abstand zu kommentieren, aber es war trotzdem mittendrin. Gleich im Anschluss bekamen wir Besuch. Unsere Helen von gestern, wollte mit uns noch den Schatz der Kobolde finden. Nachdem uns Helen auf der Schatzkarte erklärt hatte wo wir ihn finden, zogen wir los. Die erste Spur sollte uns zum



Spielkästchen von Eliza führen. Thiago fand es auf Anhieb und zeigte es uns stolz. Die zweite Spur verfolgten unsere Kleinsten. Emma N



entdeckte das kleine Kästchen unter einem Baum. Was wohl drinnen war? Emma öffnete es und...es war für alle ein kleiner Bonbon. Nun ging es darum den großen Schatz zu finden. Für diese Aufgabe schnappte sich jeder Große einen Kleinen und zusammen gingen sie auf Suche. Plötzlich der ersehnte Aufschrei: Philipp und Ella hatten die große Kiste gefunden. Beide zusammen



trugen die Kiste mitten auf die Wiese, wo Helen einen Schlüssel herausholte um die Truhe zu öffnen. Boa, waren da tolle Sachen drin. Jedes Kind durfte sich einen Lutscher und ein Spielzeug aussuchen. Och Schade... schon wieder ist ein Vormittag rum.



Auf ging es zum Mittagessen, wo es Reis mit Putengulasch gab. Danach fielen die Kleinsten erschöpft, satt und voll mit Erlebnissen in süße Träume zum Mittagsschlaf. Die Großen genossen die Ruhe und vergnügten sich am Strand und beim Schwimmen. Aber selbst dort sollte es abenteuerlich zugehen. Eine



Ringelnatter schlängelte sich vor ihren Füßen entlang, um im Schilf schwimmend zu verschwinden. Zur gleich Zeit, wie bisher jeden Tag, kam pünktlich unser Regenguss von oben. Da hieß es Zeit vertreiben mit malen, spielen, puzzeln oder Karten spielen. Bei strömenden Regen

musste trotzdem der Gang zum Grillbuffet bestritten werden, was



eigentlich nur den Erziehern Kopf zerbrechen bereitete, aber für unsere Kinder, besonders die Kleinsten, Wonne pur beim Pfützenspringen bedeutete. Nachdem alle mit Bratwurst, Toast, Ketschup und Gemüse verpflegt wurden, war Partyzeit angesagt. Alle Kinder, außer unsere Kleinsten, tanzen bei flotter Musik und Dave kristalisierte sich als Mädcheneintänzer heraus. 1 ½ Powertanzen und von

Joel eine Breakdanceeinlage rundeten fast den Tag ab, denn es gab zum Schluss noch einen lieben Gute - Nacht - Gruß von den Eltern. Mit Postkarte unter dem Bett und einem Lächeln im Gesicht ging auch der letzte Abend zu Ende.

Wir freuen uns auf morgen, denn dann ist Wiedersehenszeit.